

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

N^o. 5.

Donnerstag, den 1. April

1909.

Abhaltung von Priesterexerzitien betreffend.

Nr. 2553. Der Hochwürdigem Geistlichkeit der Erzdiözese teilen wir mit, daß in Neufajed vom Montag den 26. April abends bis Freitag den 30. April vormittags Priesterexerzitien abgehalten werden.

Die Anmeldungen wollen bei Hochwürdigem Herrn Benefiziumsverweser Fleischmann in Neufajed, Post Ottersweier, gemacht werden.

Freiburg, den 11. März 1909.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Den Hirtenbrief der deutschen Bischöfe vom 12. August 1908 betreffend.

Nr. 2944. Die Hochwürdige Geistlichkeit der Erzdiözese benachrichtigen wir, daß im Verlage von B. Kühlen in M.-Glabach ein Sonderabdruck des Hirtenbriefs der am Grabe des hl. Bonifatius versammelten deutschen Bischöfe vom 12. August 1908, den Kampf gegen die Unsitlichkeit betreffend, in handlichem Formate erschienen ist. Wir empfehlen diesen überaus zeitgemäßen Aufruf dem katholischen Volke durch Verkauf oder Verteilung bei passender Gelegenheit zugänglich zu machen. Der Preis für 50 Stück stellt sich auf 2 M. 75 S., für 100 Stück auf 4 M., bei größerer Abnahme noch billiger.

Freiburg, den 24. März 1909.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Ampfarrung von Badisch-Tiergarten und Preussisch-Tiergarten betreffend.

Nr. 2219. Mit Genehmigung der Königlichen Preussischen Regierung zu Sigmaringen vom 4. Juni 1894 Nr. 1917 und mit Zustimmung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich II. vom 18. Februar d. J. Nr. 140, sowie im Einvernehmen mit der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer zu Donaueschingen trennen wir hiermit die bisherigen Filialorte der Pfarrei Kreenheinstetten Badisch-Tiergarten und Preussisch-Tiergarten endgültig von der genannten Pfarrei und teilen sie der Pfarrei Gutenstein zu.

Freiburg, den 11. März 1909.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Das „Liebeswerk vom hl. Benedikt“ betreffend.

Nr. 2808. Unter dem Titel „Liebeswerk vom hl. Benedikt“ hat die Missions-Benediktinerabtei zu St. Ottilien in Oberbayern einen „eingetragenen Verein“ ins Leben gerufen.

Zweck ist:

1. Gründung von Benediktiner-Missionsklöstern für die Bekehrung der Heiden in unkultivierten Ländern.
2. Errichtung von Schulen, Spitälern und Werkstätten in den Missionen.
3. Ausbildung von Missionären und Katecheten für genannte Heidenmissionen.

Verbindlichkeit der Mitglieder: ein wöchentliches Almosen von 1 \mathcal{L} und tägliche Anrufung: „Heiliger Benediktus, bitte für uns!“

Wir genehmigen diesen Verein, dessen Tätigkeit zunächst der katholischen Mission in Deutsch-Ostafrika gewidmet ist, soweit es an uns liegt, auch für den Bereich unserer Erzdiözese unter der Bedingung, daß die Gewinnung von Mitgliedern und die Bildung von Ortsgruppen unter Aufsicht der Ortspfarrer geschieht und die gespendeten Missionsalmoosen an unsere Kollektur zur Weiterbeförderung gesendet werden.

Anfragen beantwortet der Hochwürdige Herr P. Prior des Benediktiner-Missionsklosters zu St. Ottilien, Post Geltendorf, Oberbayern.

Freiburg, den 18. März 1909.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Kura-Arbeiten betreffend.

Nr. 3114. Wir bestimmen für die Zeit vom 1. Juni 1909 bis 1. Juni 1910 folgendes Thema für die Kura-Arbeiten:

„Welches ist der Zweck der sakramentalen Buße, und nach welchen Grundsätzen ist bei Auflegung derselben zu verfahren?“

Freiburg, den 26. März 1909.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Verteilung des 1908er Ertragsüberschusses der Katholischen Pfarrfründekasse in Karlsruhe betreffend.

Nr. 9612. Der Anteil der bei der Katholischen Pfarrfründekasse in Karlsruhe verwalteten früheren Zehnt- und Kompetenzablösungskapitalien an dem 1908er Ertragsüberschuß der genannten Kasse beträgt 2 \mathcal{L}

— zwei Pfennig —

von der vollen Mark der für das Jahr 1908 berechneten Zinsen aus den fraglichen Kapitalien. Die Auszahlung wird mit den auf 1. Juli d. Js. fälligen Zinsen erfolgen.

Karlsruhe, den 23. März 1909.

Katholischer Oberstiftungsrat.

J. B.

M a d e r.

Titel.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Imnau, Dekanats Haigerloch, mit einem katastermäßigen Einkommen von 2221 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Hoheit den Fürsten Wilhelm von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Hohenzollernschen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

II.

Kreenheinstetten, Dekanats Meßkirch, mit einem Einkommen von 2464 *M.* außer 66 *M.* 83 *S.* für Abhaltung von 79 gestifteten Jahrtagen und mit der Verbindlichkeit, auf die Dauer von fünf Jahren eine jährliche Abgabe von 129 *M.* an den Pfarrgeistlichen von Gutenstein für die Pastoration von Tiergarten zu leisten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Max Egon zu Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am:

14. März: Joseph Witt, Pfarrer in Hierbach, auf die Pfarrei Obersäckingen.
17. " Franz Heiberger, Pfarrkurat in Zizenhausen, auf die Pfarrei Winterispüren.
21. " Adolf Schwarz, Spiritual in Hegne, auf die Pfarrei Ueberlingen a. S.

Ernennungen.

Vom Kapitel Gernsbach wurde Pfarrer Joseph Vogt in Ottenau zum Kammerer und Pfarrer Johann Nepomuk Schag in Muggensturm zum Definitor gewählt. Dieselben erhielten unterm 11. März l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Versetzungen.

9. März: Karl Anton Meixner, Vikar in Kirchen, i. g. C. nach Niederwasser.
9. " Alfons Mühl, Vikar in Königshofen, i. g. C. nach Kirchen.
11. " Franz Joseph Glaenz, zuletzt beurlaubt, als Pfarrverweser nach Müllen.
11. " Wilhelm Grein, Vikar in Ladenburg, als Pfarrvikar nach Klustern.
11. " Karl Robert Bundschuh, Vikar in Dos, i. g. C. nach Ladenburg.
13. " Eugen Behringer, Vikar in Glottertal, i. g. C. nach Dilsberg.
18. " Leo Schüsslele, Vikar in Zell a. H., i. g. C. nach Kirchen.

Sterbfälle.

25. November 1908: Dr. Andreas Schuler, Erzbisch. Geistlicher Rat, pens. Gymnasialprofessor, † in Rastatt.
14. März 1909: Karl Scherer, Erzbischöflicher Kanzleiaffistent.
19. März 1909: Julius Kraemer, Pfarrer in Hecklingen und Kammerer des Kapitels Waldfirch.

R. I. P.

Mesnerdienst-Befetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

21. Januar: Landwirt Lorenz Weber als Mesner an der Kuratienkirche zu Sulzbach.
28. „ Schneider Jakob Stadler als Mesner an der Pfarrkirche zu Lausheim.

